

Ressort: Finanzen

Henkel-Chef sieht in Flüchtlingsfrage kulturelle Herausforderung

Düsseldorf, 09.02.2016, 07:10 Uhr

GDN - Henkel-Chef Kasper Rorsted sieht die Flüchtlinge eher als kulturelle, denn als finanzielle Herausforderung. "Finanziell können wir das schon stemmen", sagte der Henkel-Chef Rorsted im Interview mit dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

"Die Frage ist, ob wir es kulturell und gesellschaftlich stemmen können." Die Gesellschaft müsse mehr Mut haben, ihre Wertvorstellungen zu vermitteln. "Wir müssen zu den Werten stehen, die Deutschland und Europa ausmachen, und auch auf sie stolz sein", so Rorsted. Dann sei es für die Flüchtlinge auch einfacher, sich an die Spielregeln zu halten. Die Vermittlung von Werten könne nur im Dialog geschafft werden. "Dialog heißt aber auch, dass es gewisse Dinge gibt, die nicht verhandelbar sind", betonte Rorsted. Der Politik wirft Rorsted "Konzeptlosigkeit" in der Flüchtlingsfrage vor. Zahlen wie die 90.000 Flüchtlinge pro Monat, die im Januar nach Deutschland gekommen sind, könne das Land auf Dauer nicht bewältigen. "Wir müssen uns wieder auf die Grundlage von Schengen besinnen: Die Außengrenzen müssen gesichert werden", forderte Rorsted.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-67537/henkel-chef-sieht-in-fluechtlingsfrage-kulturelle-herausforderung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619